



Der Baumwipfelpfad im Neckertal besteht aus 84 Stützen und 84 Elementen. Der 500 Meter lange Steg schlängelt sich auf bis zu 16 Meter Höhe durch die Baumkronen.

DER ZIMMERMANN ON TOUR EROBERT DIE BAUMWIPFEL

Der 500 Meter lange Baumwipfelpfad soll viele Besucher ins Neckertal (SG) locken. Damit der schweizweit einzigartige Bau bald fertig ist, packen der Zimmermann on Tour und das Militär im Steinwäldli kräftig mit an. TEXT SD, PD | FOTOS SD, MARTIN LENDI FÜR MEINTOGGENBURG.CH

Es tut sich was im Steinwäldli, oberhalb der Toggenburger Ortschaft Mogelsberg. Seit August 2017 nimmt der erste Baumwipfelpfad der Schweiz Form an. Riesige Säulen aus regionaler Weisstanne tragen einen 500 Meter langen und geschwungenen Steg, hoch über dem Waldboden. Mit der einzigartigen Holzkonstruktion und dem dazugehörigen Umwelterlebnispfad will die Bauherrschaft – die Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal – den Besuchern Einblicke und Lernmöglichkeiten rund um das Thema Wald geben.

Die Baueingabe für den barrierefreien Baumwipfelpfad erfolgte bereits im März des vergangenen Jahres. Im Herbst diesen Jahres sollen die Holzbauarbeiten abgeschlossen sein. Um das zu schaffen, sind täglich rund 20 Mann auf der Baustelle. Neben Zimmerleuten aus den drei beauftragten

St. Galler Holzbaubetrieben – der Holz Keller AG, der Willi Roth Holzbau GmbH und der Egli Zimmerei AG – unterstützt auch das Militär den Baufortschritt. Ebenfalls dabei war Ende August Patrick Ambühl: Für den Zimmermann on Tour war der Baumwipfelpfad eine Station auf seiner Reise durch die Schweizer Holzbaulandschaft. Bis Ende dieses Jahres ist Ambühl im Auftrag von Holzbau Schweiz als Botschafter für den Holzbau unterwegs und soll junge Menschen für eine Berufslehre motivieren.

Zimmermann on Tour baut mit

«Der Arbeitseinsatz am Baumwipfelpfad ist spannend», so der Zimmermann on Tour. «Ich habe viele eindrucksvolle Momente erlebt.» Zum Schluss durfte Ambühl sogar noch in der Kabine des mobilen Baukrans nach oben fahren und das Bauwerk aus luftiger



Projektleiter Willi Roth (r.) zeigt dem Zimmermann on Tour, Patrick Ambühl, seinen Einsatzort.

Höhe bestaunen. Wie es ihm dabei ergangen ist, beschreibt er auf der Facebookseite «Zimmermann on Tour». Rund 1600 Fans versorgt er dort regelmässig mit Eindrücken von seinen Arbeitseinsätzen auf Baustellen in der ganzen Schweiz. Vom Baumwipfelpfad zeigt er Bilder aus schwindelerregender Höhe, Impressionen von der Baustelle sowie Fotos von Schulklassen, die er über das Gebiet führte.

Nicht nur Schulklassen durften die Baustelle von Nahem erleben: An offenen Besuchstagen konnten sich Interessierte aus erster Hand von dem Baufortschritt überzeugen. Zwei Vorstandsmitglieder der Genossenschaft führten die Gäste vor Ort über die Baustelle: Fritz Rutz (Ehrenmitglied von Holzbau Schweiz) und Willi Roth (Präsident der Sektion Wil-Toggenburg und Inhaber der Willi Roth Holzbau GmbH) gaben Einblick in die baulichen Herausforderungen – vom Fällen der Bäume im Winter 2016 über das Entrinden der Baumstämme von Hand und die Installation der erforderlichen Schraubfundamente bis hin zum Bau der einzelnen Holzelemente, die erst vor Ort im Wald zusammengesetzt wurden.

Der Pfad ist ausschliesslich mit Holz aus dem Schweizer Wald gebaut. Eindruck bei den Besuchern machte auch der Grossflächenkran mit einem 60 Meter langen Ausleger, der die einzelnen Elemente über die Baumspitzen transportierte, um den Wald und den Waldboden zu schonen. Christof Gantner, Regionalförster und Vorstandsmitglied der Genossenschaft Baumwipfelpfad, erklärte, wie sich der Pfad vom Erdboden bis über die Baumkronen schlängeln wird, damit die verschiedenen Stockwerke der Bäume erlebbar werden. Weitere Aussichtspunkte, Aktionselemente und Erlebnisstationen runden die Lernwelt des Baumwipfelpfades ab. Die Eröffnung ist für Mai 2018 geplant. [facebook.com/ZimmermannonTour/](https://www.facebook.com/ZimmermannonTour/)



DAS PROJEKT – DIE AKTEURE

2014 gründete sich die Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal. Nach der Baueingabe im März 2016 startete der Bau im August 2017. Die Kosten liegen bei 3,8 Millionen Franken. Die Ingenieurarbeit kommt von Krattinger Engineering aus Happerswil (TG). Der Holzbau erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft mit der Holz Keller AG aus Bächli-Hemberg (SG), der Willi Roth Holzbau GmbH aus Oberbüren (SG) und der Egli Zimmerei AG aus Oberhelfenschwil (SG). baumwipfelpfad.ch



Auch das Schweizer Militär ist bei der Aufrichte und Montage der Holzelemente vor Ort.